

Geschäftsklimaindex Metall (Bund), Mai 2018

Der saisonbereinigte Geschäftsklimaindex für die Metall- und Elektroindustrie ist von 106,1 Punkten im April auf 104,9 Zähler im Mai 2018 gesunken (Thema I).

Laut ifo Sonderbefragung ist die Kapazitätsauslastung im zweiten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorquartal leicht gesunken und der Arbeitskräftemangel hat sich weiter verschärft (Thema II).

Die Stimmungslage in der sonst heterogenen Metall- und Elektroindustrie entwickelte sich annähernd einheitlich. Lediglich die Elektroindustrie sowie der sonstige Fahrzeugbau blicken optimistischer in die Zukunft (Thema III).

Hinweis:

Das Aggregationsverfahren wurde leicht modifiziert und das Basisjahr für die Indexberechnung von 2005 auf 2015 angepasst.

Geschäftsklima Metall (Bund), Mai 2018

Freitag, 25. Mai 2018

I. Geschäftsklima

Der saisonbereinigte Geschäftsklimaindex für die Metall- und Elektroindustrie ist auf einem hohen Niveau von 106,1 im April auf 104,9 Punkte im Mai erneut gesunken. Die Einschätzung der aktuellen Lage und die Erwartungen waren rückläufig. Im Gegensatz dazu wurde gesamtwirtschaftlich betrachtet die aktuelle Lage positiver bewertet als im Monat zuvor. Allerdings bremste sich der Abschwung der Erwartungshaltung wie auch in der Gesamtwirtschaft etwas ab. Der Saldo aus den Erwartungen (Besserf 1 / Schlechterf 1) sank um 2,6 Punkte.

Ein Grund dafür ist die sinkende Exporterwartung, die sich auf den niedrigsten Wert seit Herbst letzten Jahres zubewegte. Auch die Beschäftigungserwartung wurde etwas nach unten korrigiert. Die zunehmende Debatte um die wirtschafts- und außenpolitische Ausrichtung der US-Regierung drückt damit merklich die Stimmung der hiesigen Unternehmen. Nichtsdestotrotz befindet sich die Wirtschaft aufgrund einer guten Welt- und Binnenkonjunktur in einer robusten Verfassung.

II. Sonderbefragung

Die quartalsweise durchgeführte ifo Sonderbefragung zeigt trotz leichtem Rückgang zum Vorquartal eine hohe Auslastung und eine erneute Verschärfung des Personalmangels. Der zunehmende Arbeitskräftemangel in der Metall- und Elektroindustrie betrifft mittlerweile gut 31 Prozent der Betriebe. Die betroffenen Betriebe geben an, aufgrund fehlender Arbeitskräfte Produktionshindernisse hinnehmen zu müssen. Materialknappheit stellt ein weiteres zunehmendes Produktionshindernis für die Betriebe dar.

Stimmung: Weiterer Rückgang auf hohem Niveau

Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: Ifo. Basis 2015 = 100; Saisonbereinigte Werte.

Erwartungen: Abschwung Erwartungen etwas gebremst

Saldenwerte Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: Ifo. Basis 2015 = 100; Saisonbereinigte Werte.

Am Limit: Hohe Auslastung und Arbeitskräftemangel

Kapazitätsauslastung und Arbeitskräftemangel **METALL NRW**



Quelle: Ifo. Kapazitätsauslastung: saisonbereinigte Werte.

III. Branchenvergleich

Um der Heterogenität der M+ E-Industrie gerecht zu werden, lassen sich in nebenstehender Tabelle die aktuellen Stimmungsverläufe der einzelnen Branchen entnehmen: Alle Branchen schätzen ihre Lage gleichbleibend bzw. etwas pessimistischer ein als im Monat zuvor. Die Erwartungen stiegen lediglich in der Elektroindustrie und bei den Herstellern sonstiger Fahrzeuge.

Branchenbild: Elektroindustrie mit besserer Stimmung

Geschäftsklima nach Branchen



	Lage	ggü. Vormonat	Erwartungen	ggü. Vormonat	Klima	ggü. Vormonat
Gesamt	++	↘	0	↘	+	↘
Metallerzeugung u. -bearbeitung	++	→	+	↘	+	↘
Metallerzeugnisse	++	↘	0	↘	+	↘
DV-Geräte, elektr.u. opt. Erzeugnissen	++	→	+	↑	++	↗
Elektrischen Ausrüstungen	++	↘	+	↗	++	→
Maschinenbau	++	↘	+	↘	++	↘
Kraftwagen und Kraftwagenteilen	++	→	-	↘	+	↘
Sonstiger Fahrzeugbau	-	→	-	↗	-	↗

Saldenwerte: Veränderungsraten der Saldenwerte:
 ++ >=25% 0 1 bis -2% ↑ >= 10%-Pkt → 1 bis -1%-Pkt.
 + 24 bis 2% - -3 bis -24% ↗ 9 bis 1%-Pkt ↘ -2 bis -9%-Pkt.
 - - <= -25% ↓ <= -10%-Pkt.
 Quelle: Ifo Institut; GESAMTMETALL.

Anlage 1: Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie

Ifo Geschäftsklimaindex Metall- und Elektroindustrie



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Januar	71,6	87,6	108,7	102,0	94,2	103,7	99,5	97,3	102,1	111,1
Februar	69,4	88,7	109,4	101,3	97,9	104,9	99,8	94,7	104,0	109,3
März	68,9	91,1	109,0	100,7	96,1	104,3	100,7	95,5	104,6	107,8
April	70,1	95,4	108,5	100,9	94,4	104,4	101,6	96,2	105,3	106,1
Mai	70,3	97,6	108,4	97,4	95,2	102,9	100,2	96,9	107,7	104,9
Juni	72,7	99,3	108,7	95,4	97,1	101,6	98,7	97,8	108,4	
Juli	74,7	103,1	106,4	92,0	97,9	100,8	100,0	98,2	108,6	
August	78,5	104,8	102,5	92,0	100,5	99,7	99,9	97,0	109,3	
September	81,0	106,2	101,3	91,7	101,8	98,8	99,1	99,7	110,0	
Oktober	83,3	107,8	101,3	90,5	101,1	95,6	99,6	101,9	111,6	
November	85,9	108,9	100,1	90,0	103,1	97,1	100,3	101,9	113,1	
Dezember	86,5	108,7	100,4	92,7	103,3	98,3	100,6	102,4	111,4	

Quelle: Ifo.Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.